

## **Antrag 1**



# **Corona-Krise erfordert Erhöhung der Lehrstellen im Landesdienst und Kommunen!**

Seit Jahren sind die Lehrstellen in der Steiermark im Sinken begriffen. Gab es in der Steiermark im Jahr 2013 noch 17.580 Lehrlinge, so verringerte sich dieser Stand bis zum Jahr 2019 auf 15.543. Gerade die Coronakrise und die damit verbundenen massiven Auswirkungen auf den heimischen Arbeitsmarkt haben keine positiven Veränderungen bewirkt. Besonders gravierend: Gemessen an der Gesamtzahl der Arbeitslosen liegt jene der unter 25-jährigen bei erschreckenden zwölf Prozent. Weshalb Lehrstellensuchende von den Auswirkungen der Coronakrise besonders betroffen sind. Neben der ohnehin rückläufigen Anzahl an Lehrstellen ist die derzeitige Unsicherheit am Arbeitsmarkt natürlich auch nicht dienlich. Gerade hier ist die öffentliche Hand besonders gefordert. Deshalb fordern wir alle Kommunen auf, die Anzahl an verfügbaren Lehrstellen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu erhöhen. Es gilt, den steirischen Jugendlichen eine echte Perspektive zu bieten und effektiv Wege aus der Krise aufzuzeigen. Hierbei haben gerade die Gemeinden eine Vorbildwirkung, die sie auch wahrnehmen müssen.

**Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert daher die Landesregierung auf, die Anzahl der Lehrstellen des Landes Steiermark sowie seiner Gesellschaften zu erhöhen. Weiters wird die Landesregierung ersucht, auf die steirischen Gemeinden einzuwirken, ebenfalls zusätzliche Lehrplätze zu schaffen.**

KR Mag. Harald Korschelt  
Fraktionsobmann FA  
29.10.2020

**F**ür  
**A**rbeiter und **A**ngestellte